

Station 6: Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!

Lukas 23, 33

Gedanken zum Bild:

Das Bild zeigt den gekreuzigten Jesus. Durch die runde Form liegt der Fokus allein auf ihm und alles um ihn herum wird schwarz ausgeblendet. Dies verdeutlicht, dass Jesus dabei ist, die Welt zu verlassen.

Die Farben stehen auch dafür, dass Jesus sich allein gelassen fühlt:

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Doch eigentlich steht Gott, sein Vater, immer zu ihm.

Auch wir Menschen verlieren heute in weitaus weniger aussichtslosen Situationen zu schnell die Hoffnung.

Dabei vergessen wir häufig, dass wir doch nicht allein sind und Gott immer bei uns ist. Jesus muss Schmerz ertragen, doch durch Gott bekommt er neue Kraft. Wenn wir fest an Gott glauben, gibt er uns auch die Kraft egal in welcher Situation.

Impulse und Fragen:

- Wo wäre mein Platz bei der Kreuzigung Jesu gewesen?
- Würde ich für meine Überzeugung einstehen, so wie Jesus es getan hat?

Lied: Jesus Christus starb für mich

Jesus Christus starb für mich, Jesus Christus starb für dich.

Für die ganze Welt starb er am Kreuz. Er nahm unsre Schuld auf sich.

Herr, ich danke dir, dass du mich liebst. Deine Gnade gilt auch mir.

Danke, Herr, dass du die Schuld vergibst. Ich will leben, Herr, mit dir.

Peter Strauch

Gebet:

Herr Jesus Christus, schenke uns die nötige Kraft, dort auszuhalten, wo wir nichts mehr tun können. Hilf uns, durch liebevolle Worte und Gesten Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Bewahre uns vor Verzweiflung und lass in uns den Glauben an dich stark werden heute und alle Tage unseres Lebens.